

19. Juni 2000

Erstes österreichisches Umweltmuseum **400 NÖ Kinder laden nach Klosterneuburg**

Unter dem Motto „Kinder für die Umwelt“ arbeiteten 400 niederösterreichische Volksschulkinder ein Schuljahr lang zum Thema Umwelt. Schwerpunkte des von der Koordinierungsstelle für Umweltschutz (KfU) beim Amt der NÖ Landesregierung initiierten Projektes waren die Bereiche Klima, Regenwald, Wasser, Wildkräuter und Gartennützlinge.

Bei einem großen Abschlussfest am Mittwoch, 21. Juni, von 10 bis 13 Uhr im Konventgarten des Stiftes Klosterneuburg werden die SchülerInnen ihre Exponate persönlich präsentieren und damit das erste österreichische Umweltmuseum eröffnen. In Klosterneuburg werden sich neben Umwelt-Landesrat Wolfgang Sobotka auch Murli, die NÖ Umweltkatze, und ihr Team mit einer Gameshow, von den Kindern entwickelten und professionell arrangierten Umweltraps und der NÖ Gartenband bei den SchülerInnen bedanken.

Die Ausstellung bleibt während der gesamten Dauer des „Sommererlebnis Konventgarten“ im Gewölbekeller geöffnet. Zu sehen sind die Exponate damit bis 2. Juli in der Zeit von jeweils 9 bis 18 Uhr. Daneben bietet das Stift Klosterneuburg Führungen für LehrerInnen und Interessierte durch die Ausstellung „Zeichenstein und Wunderbaum“.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung ist die Bekanntgabe der niederösterreichischen Umweltschule 2000. Gekürt wird sie von der „amtierenden“ Umweltschule, der Volksschule Mauerbach. Die Auszeichnung für besonderen Einsatz und Engagement im Umweltbereich nimmt Landesrat Sobotka vor.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at